

Komp.: †[**ab**]b. nachteilig, schädlich, hinderlich: *den Pilttschnitzlern ... gantz beschwerlich vnnnd abprichig Ettal GAP 1563 K. GRÖBER, Alte Oberammergauer Hauskunst, Rosenheim* 21980, 11; *daß ihnen hierbey ... ein ... Schaden begegnen und an ... höheren Interessen abbrüchig seyn können AnmCJB 58.*

SCHMELLER I,342.– WBÖ III,1134; Schwäb.Wb. I,7; Schw. Id. V,380; Suddt.Wb. I,19.– 2DWB I,91; Frühhd.Wb. I,32f.

[**bein**]b. durch Knochenbruch verletzt, OB, NB, OF vereinz.: *boabriche* Arzbg WUN; „um den *Beinbrüchigen* ... in den Wagen ... zu bringen“ SCHMELLER Tageb. II,541; *Was wolfbissig* [vom Wolf gerissen] und *beynbrüchig, soll ... nit hingewogen ... werden Luhe NEW 1551 HARTINGER Ordnungen II,691.*

WBÖ III,1134; Schwäb.Wb. VI,1610; Schw.Id. V,381.– 2DWB IV,788; Frühhd.Wb. III,950f.– S-22E10^g.

†[**treu**]b. treubruchig, untreu: *ein Ehemann, dessen Weib gleichwohl an ihm treubruchig worden 1608/1609 BREIT Verbrechen u.Strafe 240.*

WBÖ III,1134; Schwäb.Wb. VI,1774; Schw.Id. V,381.– DWB XI,1,2,279-281.

†[**durch**]b. **1** mit durchgebrochenen Öffnungen: *daß der Damm ... verwüstet und durchbrüchig ... werde HOHBERG Georgica II,560.– 2 an Durchfall leidend: *Da er nun zulest durchprüchig ... war AVENTIN IV,833,20f. (Chron.).**

WBÖ III,1134; Schwäb.Wb. II,482, VI,1789; Schw.Id. V,381.– 2DWB VI,1579f.; Mhd.Wb. I,1407.

†[**ehe**]b. ehebrecherisch: *zu verbringung leichtfertiger und eheprüchiger handl Pfarrkchn 1600 HELM Obrigkeit 113.*

Schwäb.Wb. II,533; Schw.Id. V,380.– 2DWB VII,121.

†[**fried**]b. den Frieden verletzend: *der soll ... nach gestaltsam| vnd vmbständ der Fridbrüchigen That| vnnachlässlich gestrafft werden Landr.1616 392.*

Schwäb.Wb. II,1764; Schw.Id. V,380f.– 2DWB IX,1067f.; LEXER HWb. III,510.

†[**für**]b., [**vor**]- **1** plötzlich hervortretend, hervorbrechend: *daß durch vndertruckung der Disciplin| die vngestraffte Boßheit fürbrüchig vnd wüttig wird J. GRETSEY, Disciplinb., Ingolstadt 1606, 234.– 2 durchgehend, wild davoneilend: *ihme gähling die Roß fürbrüchig vnnnd lauffend worden AIB CH. SCHEICHENSTUHL, Denkwür-**

dige Miracula vnnnd Wunderzaichen ... vnser Lieben Frawen Gottshauß vnd Pfarrkirchen zu Tundenhausen ..., Continuation, München 1681, 172.– **3** voreilig, unüberlegt: *nicht vorbrüchig im Essen und Trinken sein Bayer.Barock-pr. 25 (Georg Stengel).*

DWB XII,2,938.

[**gicht**]b. **1** gichtkrank, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *gichdbrichi* Derching FDB; *gichtbrüchig* SCHMELLER I,342.– **2** †gliederlahm: *er sey gantz gichtbrüchig gewesen| hab ... sich noch rühren noch biegen können SELHAMER Tuba Rustica I, 221.*

SCHMELLER I,342, 870.– WBÖ III,1134; Schwäb.Wb. III,649.– DWB IV,1,4,7291-7293; Frühhd.Wb. VI,2111f.– S-32A36.

[**neu**]b. gerodet, erstmals umgepflügt, °OB, °NB vereinz.: °*a neibrichigs Feld* Autenzell SOB.

[**rot**]b. **1** rot, rötlich im Gesicht, °OB, °NB, °OP °SCH vereinz.: *hot de räudbrichige Bäckä* Zuchering IN; *rôtbrüchig* „finnig im Gesichte“ SCHMELLER II,184.– Auch rothaarig, °OB, °OP vereinz.: °*is a a Roubrichiga* Trausnitz NAB.– **2** von Rotfäule befallen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*s ganze Bloch is rotbrüchig* Breitenbg WEG; *rôtbrüchig* SCHMELLER ebd.

SCHMELLER II,184.– WBÖ III,1134f.– DWB VIII,1301.

[**wind**]b. **1** †durch Windbruch geschädigt: *Windbrüchig Holz* Bärnstein GRA HAZZI Aufschl. IV,1,16; *weder windbrüchig oder abgeflogenes* [dürres] *noch frisches Gehülz* Ambg 1739 LORI Bergr. 609.– **2** wie →b.2: „Die Kindswäsche darf man ... nicht im Freien waschen ... damit ... das Kind später nicht *windbrüchig* wird“ KRISS Sitte 115.

DWB XIV,2,273.

[**wort**]b. wortbruchig, OB, NB vereinz.: *dös is a so a wortbrüchiga Troppf* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ III,1135.– DWB XIV,2,1551f. A.S.H.

†Brüchler

M., Kleinhändler v.a. von Leinwand u. Garn: *Der Brüechler* SCHMELLER I,343; *Priechler 3* Mehn 1633 PELKHOVEN Gewerbe 217.

DELLING I,96; SCHMELLER I,343f.; ZAUPSER 18, 60.– Schwäb.Wb. I,1458.– DWB II,413; Frühhd.Wb. IV, 1236.– S-109/605. A.S.H.